



PRESSEREFERENTIN:
 Ursula Lilienfein
 Hermann-Löns-Weg 5
 74357 Bönnigheim
 Tel: 07143 - 23362
 Mobil: 0177 - 4246217
 presse.bezA@wtb-tennis.de

HALLEN-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN AKTIVE

Ida Clement und Fredrik Rast gewinnen die Königsklassen

In vier Wettbewerben saht die TK Bietigheim mit drei Meister- und vier Vizetiteln ordentlich ab

In der Kategorie Herren-A stand Fredrik Rast (TC Oberstenfeld) schon mehrmals im Finale. Nun gelang ihm erstmals der Titelgewinn – und der war absolut verdient. Denn auf dem Weg ins Finale bezwang er an 8 Gesetzte im Viertelfinale zunächst mit Tom Geiger (TC Ludwigsburg) die Nummer 4 des Turniers (6:2, 6:2), sondern gab im Halbfinale auch dem topgesetzten Henry Tschech (TC Erdmannhausen) mit 6:2, 6:4 das Nachsehen. Finalgegner war dann der an 7 gesetzte Dmytrii Ierokhin (TK Bietigheim). Lange Zeit war nicht klar, wer hier als Sieger vom Platz gehen würde – und im Grunde genommen hätten beide den Sieg verdient. Rast gewann den ersten Satz 7:6, im zweiten rettete sich Ierokhin mit einem

weiteren Tie-Break in den Match-Tiebreak. Dieser endete mit 14:12 für Rast.

Den Titel bei den Damen-A holte sich die favorisierte Ida Clement (TK Bietigheim), die im Finale ihre für die Sommerverbandsrunde zur TA VfL Sindelfingen gewechselte Vereinsgefährtin Louanne Djafari mit 1:6, 6:4, 10:5 bezwang. Djafari hatte im Halbfinale die um einen Platz besser gesetzte Nia Neuling (TC Oberderdingen) mit 6:3, 6:1 geschlagen, Clement erspielte gegen Ina Bechle (TC Bad Friedrichshall) ein 6:0, 6:0.

Bei den Herren-B erreichte Bruno-Casimir Gehlhaar das Endspiel gegen Ben Fenzau, beide vom TK Bietigheim. Gehlhaar wirkte sehr sicher, schlug gut auf, machte wenig Fehler und gewann verdient mit 6:1, 6:1. Auch bei den Herren-C gab's ebenfalls ein TK-Finale. Dieses gewann Roman Kanzler 6:2, 0:6, 11:9 gegen Philipp Wonner.

In der Gesamtbetrachtung der Hallenmeisterschaften zeigte sich Oberschiedsrichterin Carmen Siepmann vom TK Bietigheim mit dem Abschneiden insbesondere ihres Heimatvereins sehr zufrieden. Bezirkssportwart Dieter Moser hingegen missfiel die geringe Beteiligung bei den Damenwettbewerben. Lediglich die Kategorie A konnte gespielt werden, wenn auch nur mit zehn Spielerinnen. *-red-*



Finale Herren A mit Dmytrii Ierokhin (li.) und Fredrik Rast.



Damen A mit Drittplatzierten: v.li. Ida Clement, Louanne Djafari, Nia Neuling und Ina Bechle.

AUS DEN VEREINEN

Wenn zusammenwächst, was zusammengehört

bei der TA TSV Markelsheim war während der Winterhallenrunde eine Gemischte Jugendmannschaft am Start

In Markelsheim ist man nicht nur im Kinder- und Jugendbereich sehr stark aufgestellt, man ist auch immer bereit neue Wege zu gehen. In der Wintersaison 2023/24 führte dies zu einem Novum für den Verein: eine gemischte Junioren U18-Mannschaft wurde gemeldet. Abteilungsleiter Lars Schmidt erinnert sich an den Beginn: „Beim Saisonabschluss saß ich mit den

Jugendlichen zusammen. Da diese sich während der Hallensaison sehr viel seltener sehen und die Kontakte manchmal nur sporadisch sind, fragte ich einfach mal, ob sie nicht Lust hätten, zusammen eine Winterrunde zu spielen. Sehr schnell war mir klar, dass die Türen, die ich da eingerannt hatte, ganz weit offenstanden.“ Anders als in Vereinen, die eine gemischte Truppe als

Verlegenheitslösung sehen, weil ihnen Spieler fehlen, war der Zusammenschluss von Juniorinnen und Junioren in Markelsheim eine ganz bewusste Entscheidung, um die



Die gemischte Jugend des TSV Markelsheim mit v.l. Moritz Frank, Chiara Lunghiano, Erik Scheidt, Melissa Schmidt, Lenny Schmidt und Emily Becker.

Jungs und Mädels noch enger zusammenwachsen zu lassen. Von Anfang an war es beeindruckend, mit welchem Elan die Jugendlichen ans Werk gingen. Schnell hatten sich genug Interessierte gefunden und begann die Vorbereitung. Sportwartin Chiara Zemke: „Was besonders auffiel, war die Selbständigkeit, mit der das Team agierte. Mannschaftsaufstellungen und ähnliche Dinge wurden ohne unsere Hilfe hervorragend geregelt.“ Mit der gleichen Zielstrebigkeit ging es dann auch an den sportlichen Teil. Während man im ersten Spiel bei TC Stetten am Heuchelberg noch knapp durch die höhere Anzahl gewonnener Sätze gewann, schlug man die erste Mannschaft der TA SV Leingarten mit 6:0. Nach einem weiteren 6:0 beim TC Clebronn war man Gruppensieger im ersten Anlauf.

Mindestens genau so toll wie dieser Erfolg war die mannschaftliche Geschlossenheit. Es gab keinerlei Reibungspunkte, wenn beispielsweise gemischte Doppel gespielt wurden. Jeder half dem anderen, man spornte sich gegenseitig an und die Kids überlegten gemeinsam, welche Marschroute beim Spiel wohl die richtige wäre. Immer wurde die Mannschaft auf der anderen Seite des Netzes als Konkurrenz gesehen, die es zu schlagen galt, niemand versuchte sich im eigenen Team hervorzu-tun. Die soziale Kompetenz, die an den Tag gelegt wurde, war beachtlich und höchst erfreulich. So war der Erfolg in der Runde auch gleichzeitig ein Fingerzeig für die Zukunft, was die Tennisjugend aus Markelsheim noch alles erreichen kann, wenn das Miteinander stimmt. *-red-*

AUS DEN VEREINEN

Padel erobert bald auch Mühlacker

Mitglieder der Tennisfreunde Lienzingen votieren für den Bau von Padel-Courts Tennis-Anlage.

Etwas mehr als eine Stunde wurde präsentiert und diskutiert, dann fiel die Entscheidung: einstimmig votierten die rund 30 anwesenden Mitglieder der Tennisfreunde Lienzingen für den Bau einer Padel-Tennis-Anlage.

Der erste Vorsitzende des Tennisvereins, Wolfgang Denk, übergab nach einer kurzen Begrüßung die Vorstellung des Projekts an die jungen Vorstandsmitglieder und Sportwarte Kevin Thäter und Yannick Veil. Professionell und ausführlich präsentierten sie den Mitgliedern ein Projekt, das dem Verein neue Wege in die Zukunft aufzeigt. Padel-Tennis ist ein Sport, den man als eine Mischung aus Tennis und Squash bezeichnen kann.

Gespielt wird auf einem umglasten Spielfeld mit Kunstrasenbelag. Dabei können auch Bande und Rückwand genutzt werden. Der Padel-Ball ist etwas kleiner als ein Tennisball, der Schläger kürzer und massiver. Jung und Alt können sich dabei problemlos messen.

Dem Padel-Tennis wird, das sagt unter anderem eine Studie der Unternehmensberatung Deloitte, ein großes Wachstum in Deutschland vorhergesagt. In vielen anderen Ländern, zum Beispiel in Spanien, ist die Sportart bereits viel populärer. Diese Chance möchte der Lienzinger Verein

nutzen. Gerade die jüngere Zielgruppe soll durch das Angebot gewonnen werden.

Geplant sind zwei Padel-Courts mit Flutlicht. Die Plätze sind prinzipiell ganzjährig bespielbar und werden auf einer Fläche neben den Tennisplätzen errichtet, auf der sich aktuell ein Bolzplatz befindet. Auf diese Fläche besitzt der Verein eine Erbpacht von der Stadt Mühlacker. Die Herstellung der Plätze wird rund 200.000 Euro kosten, die Finanzierung steht. Zudem hoffen und rechnen die Tennisfreunde noch mit Zuschüssen, unter anderem vom WLSB. In rund neun Jahren soll die Refinanzierung erfolgt sein.

Einen breiten Raum in der Diskussion nahmen verschiedene Beitrags- und Belegungsmodelle ein, die zum Spielen berechtigen. Hierzu soll noch eine Feinjustierung erfolgen. „Es ist nicht unser Ziel, Mitglieder von anderen Tennisvereinen abzuwerben“, betont Wolfgang Denk. Deshalb sollen auch Einzelbuchungen ohne Mitgliedschaft möglich sein. Diese bilden bei den geplanten Einnahmen den Schwerpunkt. Aber auch eine reine Padel-Mitgliedschaft sowie ein Kombibetrag mit einer (bestehenden) Tennismitgliedschaft werden zu einem Jahresbeitrag im zweistelligen Bereich möglich sein.

Glücklich zeigten sich der Vorstand und die Mitglieder über das klare Votum. Sie

können nun die kommenden Aufgaben mit Rückendeckung angehen. Bereits in diesem August, so der Wunsch, sollen die Plätze fertig sein. „Die Gespräche mit der Firma Garten Moser laufen, sie könnten zeitnah anfangen, wenn die Baugenehmigung vorliegt“, sagt der Vorsitzende. Klar ist: Der Verein ist bereit, in die Zukunft zu investieren, und wird neben seiner Tennishalle ein weiteres Angebot für Sportbegeisterte schaffen.

Julia Klassen, Mühlacker Tagblatt



Das Projekt Padel wird vorgestellt – und findet Anklang.